



# MUSEUMS PROGRAMM

2. Quartal 2021



April | Mai | Juni

Wir sind  
**Kunst** und  
**Kultur.**

**!** Aufgrund der aktuellen Lage finden alle Veranstaltungen und Ausstellungen nur unter Vorbehalt und unter den gegebenen Schutzmaßnahmen statt.

**●** Informationen erhalten Sie über unsere digitalen Medien sowie telefonisch.

# GRUSSWORT



Liebe Museumsbesucher,

das zweite Quartal des Jahres 2021 gibt dem Museumsteam und auch Ihnen als Besucher eine kulturelle Perspektive. Wir hoffen sehr, dass wir nicht nur Ausstellungen gestalten und zeigen können, sondern Ihnen auch Führungen und Workshops anbieten dürfen. Wir sind daher mutig und planen einzelne Veranstaltungen ein, bitten Sie aber zugleich sich kurzfristig zu den Angeboten über die üblichen Wege zu informieren.

Beginnen wird das Quartal gleich mit zwei Sonderausstellungen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Neben großformatigen Glasarbeiten in der Ausstellung *Anderwelt* finden Sie kleine flache Ansichtskarten in der Ausstellung *Stadtff Plan*. Schauen Sie doch bei einem Besuch auch in unserem Sonderverkauf von Büchern vorbei, der einige schöne Exemplare bereithält.

Wir freuen uns Sie wieder begrüßen zu dürfen und heißen Sie in unserem Haus herzlich willkommen.

**Veronika Hebben M.A.**

*Museumsleiterin*

# AUSSTELLUNG

## Anderwelt

Der Künstler Paul Jansen-Sprenger

bis 2. Mai 2021

Die außergewöhnlichen (Auf-) Glasmalereien und Zeichnungen des Künstlers Paul Jansen-Sprenger sind für den Betrachter eine wahre Inspiration. Sie ermuntern ihn dazu, sie näher zu ergründen. Man sucht nach Motiven, Formen und Farben und findet diese bei genauerem Hinsehen mal schnell und mal langsam. Sie sind verborgen und doch sichtbar: Menschen, Tiere, Pflanzen und Fantasiewesen. So zeigt sich in den Arbeiten des Künstlers ein Spannungsfeld zwischen Realität und Abstraktion sowie zwischen den unterschiedlichen Techniken, aus denen die Objekte bestehen. Das Nicht-Gegenständliche in seinen Werken ist dabei stark ausgeprägt. Wie Paul Jansen-Sprenger selber schreibt, findet er seine Quelle und Inspiration in seiner Naturverbundenheit, die er bewusst zum Ausdruck bringen möchte. Dies strahlt bei einer näheren Betrachtung jedes Objekt durch Farbwahl und / oder Motivik aus.

Als freischaffender Künstler präsentierte Jansen-Sprenger seine Arbeiten schon bei Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen am Niederrhein. Neben der Ausbildung in der Aquarell- und Ölmalerei sowie der Zeichenkunst ist es vor allem seine Ausbildung und langjährige Arbeit als Glasmaler, die dem 1958 geborenen Künstler eine gute Grundlage für sein heutiges Schaffen bereitet. Im Besonderen möchte er dem Betrachter seinen eigenen Interpretationsspielraum geben, so haben viele seiner Werke auch keine Titel.

Das Niederrheinische Museum in Kevelaer lädt seine Besucher bis zum 2. Mai herzlich ein, die faszinierende *Anderwelt* eines herausragenden hiesigen Künstlers zu entdecken.

# VERANSTALTUNGEN zur Ausstellung

**Samstag, 10. April 2021 | 15.00 Uhr**

**Samstag, 17. April 2021 | 10.00 Uhr**

**Freitag, 30. April 2021 | 15.00 Uhr**

## **Öffentliche Führungen**

Mit Anmeldung | 5,00 Euro pro Person



**Samstag, 17. April 2021 | 10.00 – 15.00 Uhr**

## **Abstraktionen auf Glas**

### **Erwachsenenworkshop**

Nach einem inspirierenden Rundgang durch die Sonderausstellung experimentieren die Teilnehmenden gemeinsam mit dem Künstler mit Malereien auf Glas. Dabei lernen sie das sogenannte Schwarzlot kennen und kreieren fantasiereiche Wesen und Welten oder ausdrucksstarke Abstraktionen. So lässt die Freiheit des freien Schaffens ungeahnte Werke entstehen.

Mit Anmeldung | ab 14 Jahren | 25,00 Euro pro Person

# AUSSTELLUNG

## Stadt Plan

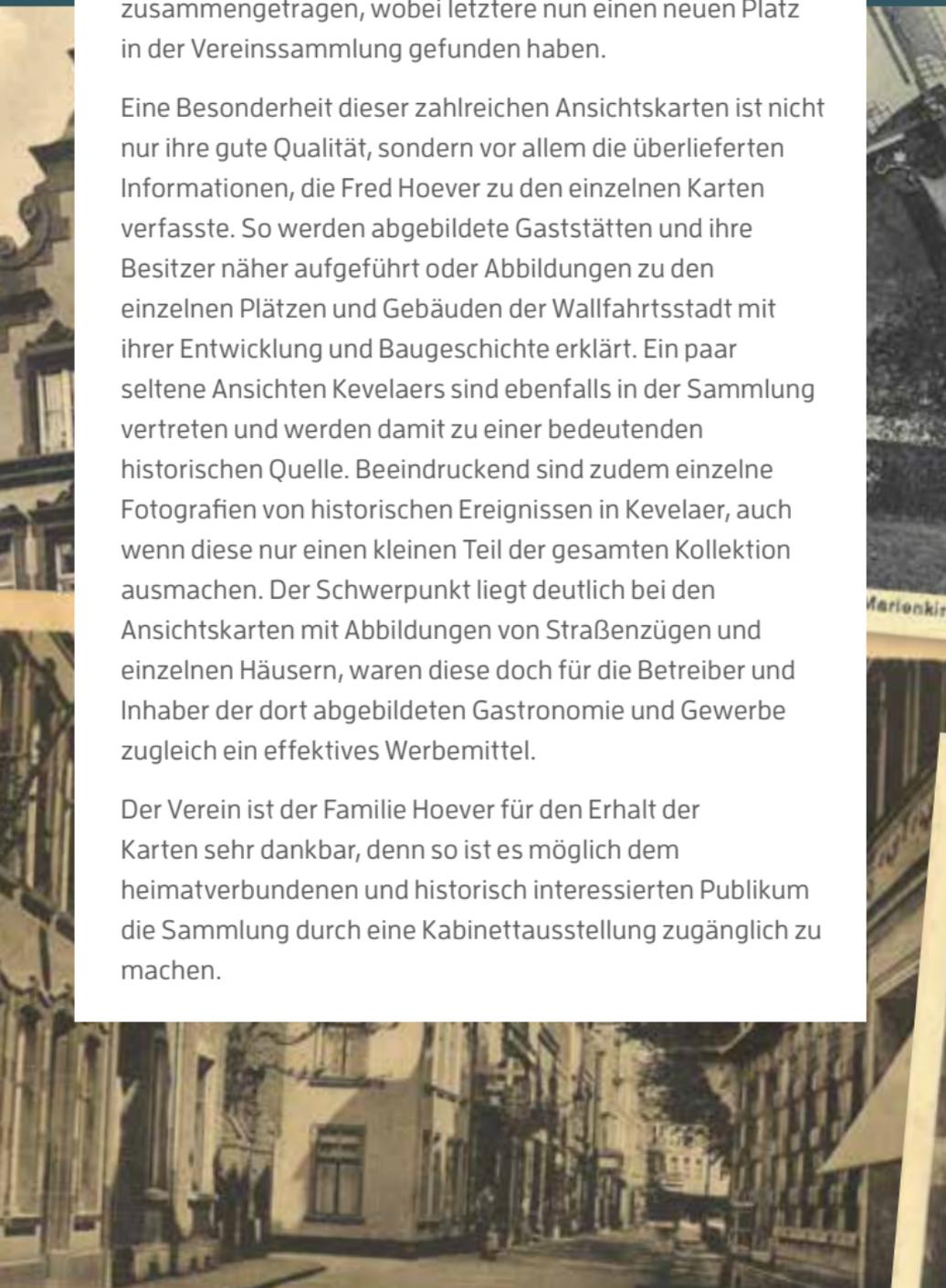
**Alte Kevelaerer Ansichtskarten aus  
der Sammlung Fred Hoever**

28. März bis 2. Mai 2021

Der Verein für Museumsförderung Kevelaer e.V. hatte zu Beginn des Jahres 2021 das große Glück eine besondere Sammlung ankaufen zu können. Fred Norbert Hoever hat mit Leidenschaft Briefmarken, Münzen und Ansichtskarten zusammengetragen, wobei letztere nun einen neuen Platz in der Vereinssammlung gefunden haben.

Eine Besonderheit dieser zahlreichen Ansichtskarten ist nicht nur ihre gute Qualität, sondern vor allem die überlieferten Informationen, die Fred Hoever zu den einzelnen Karten verfasste. So werden abgebildete Gaststätten und ihre Besitzer näher aufgeführt oder Abbildungen zu den einzelnen Plätzen und Gebäuden der Wallfahrtsstadt mit ihrer Entwicklung und Baugeschichte erklärt. Ein paar seltene Ansichten Kevelaers sind ebenfalls in der Sammlung vertreten und werden damit zu einer bedeutenden historischen Quelle. Beeindruckend sind zudem einzelne Fotografien von historischen Ereignissen in Kevelaer, auch wenn diese nur einen kleinen Teil der gesamten Kollektion ausmachen. Der Schwerpunkt liegt deutlich bei den Ansichtskarten mit Abbildungen von Straßenzügen und einzelnen Häusern, waren diese doch für die Betreiber und Inhaber der dort abgebildeten Gastronomie und Gewerbe zugleich ein effektives Werbemittel.

Der Verein ist der Familie Hoever für den Erhalt der Karten sehr dankbar, denn so ist es möglich dem heimatverbundenen und historisch interessierten Publikum die Sammlung durch eine Kabinettausstellung zugänglich zu machen.



# VERANSTALTUNGEN zur Ausstellung

**Samstag, 24. April 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr**

## **Kunst per Post.**

### **Künstlerische Experimente auf selbstgemalten Grußkarten**

#### **Kinderworkshop**

Im digitalen Zeitalter ist analoge Post selten geworden. Umso mehr freut sich doch jeder, wenn er eine handgeschriebene Ansichtskarte in seinem Briefkasten findet. Viele Künstler haben ihrer Zeit die von ihnen verschickten Karten sogar selbst gemalt. Ob mit Bleistift, Pinsel oder Rohrfeder, gemalt oder gedruckt, in diesem Kinderworkshop können die Teilnehmenden mit verschiedenen Gestaltungstechniken experimentieren und ihre erste eigene kleine Grußkartensammlung anlegen.

Mit Anmeldung | ab 6 Jahren | 7,50 Euro pro Kind

**Freitag, 30. April 2021 | 9.00 – 12.00 Uhr**

## **Herzliche Grüße...**

### **Sütterlin auf Postkarte**

#### **Erwachsenenworkshop**

Bis 1905 durften Ansichtskarten ausschließlich auf der Bildseite mit Mitteilungen versehen werden. Aus heutiger Sicht wirkt diese Verbindung von Motiv und Schrift besonders ästhetisch. An dieser Stelle möchte der Workshop anknüpfen und die ab 1915 verbreitete Sütterlinschrift als gestalterisches Element zum Motiv machen. Nach einer Einführung in das Schreiben in Sütterlin können Postkarten mit Feder, Tusche und Aquarell selbst gestaltet und unter Anleitung mit der alten Deutschen Schreibschrift bezeichnet werden.

Mit Anmeldung | ab 14 Jahren | 10,00 Euro pro Person

# AUSSTELLUNG

## Das muss ich sehen!

### Filmplakate aus 8 Jahrzehnten

16. Mai bis 31. Oktober 2021

In der großen Zeit der Kinos konkurrierten selbst in Kleinstädten mehrere Lichtspielhäuser um die Gunst des Publikums. Jedes Jahr erschienen hunderte von Filmen und das Kinoplakat war dabei das wichtigste Werbemedium. Diese goldene Zeit des Filmplakats war in den 1950er bis 1970er Jahren. Werbegrafiker und Plakatmaler überboten sich mit der Gestaltung von Filmplakaten, die Aufmerksamkeit erregen, die Atmosphäre eines Films widerspiegeln und den Betrachter verführen sollten, genau diesen Kinostreifen ansehen zu wollen. Dafür standen mit Zeichnungen, Fotos, Schriften, Collagen und Verfremdungen dem Designer ein ganzes Arsenal unterschiedlicher und scheinbar endlos miteinander kombinierbarer Möglichkeiten zur Verfügung. In den 1980er Jahren verlagerte sich die Werbung für Filme mehr in Zeitschriften und später ins Internet, während gleichzeitig neue Medien, wie die fortschreitende Computertechnik, die Gestaltung einfacher, stilistisch und technisch aber auch gleichförmiger machten. Die Ausstellung *Das musst du sehen! Filmplakate aus 8 Jahrzehnten* im Niederrheinischen Museum in Kevelaer zeigt gut 150 ausgewählte Objekte. Darunter sind Plakate zu Filmklassikern, aber auch zu weniger bekannten Filmen, die jedoch fantastische Gestaltungsideen präsentieren. Dazu kommen Filmprogramme sowie Aushangfotos und andere Werbemittel für Kinofilme aus den letzten achtzig Jahren. Besonderheiten sind zudem zwei handgemalte Kinoplakate, die in den 1950er und 1970er Jahren groß und bunt an der Fassade eines Kinos Filme bewarben.

# VERANSTALTUNGEN zur Ausstellung

**Samstag, 22. Mai 2021 | 15.00 Uhr**

**Samstag, 12. Juni 2021 | 10.00 Uhr**

## **Öffentliche Führungen**

Mit Anmeldung | 5,00 Euro pro Person

**Samstag, 12. Juni 2021 | 10.00 – 15.00 Uhr**

## **Erlebnis Druckgrafik**

### **Erwachsenenworkshop**

Nach der Teilnahme an der öffentlichen Führung zur aktuellen Sonderausstellung gestalten die Teilnehmenden nach eigenen Vorstellungen ein Plakat mit Schrift und Motiv, um es anschließend in der spannenden Technik des Linolschnitts zu verwirklichen. Auf verschiedenen Papieren wird die besondere Drucktechnik in den unterschiedlichsten Farbkombinationen zu einem erstaunlichen Experiment, das die Teilnehmenden mit jedem Druck neu erleben können.

Mit Anmeldung | ab 14 Jahren | 25,00 Euro pro Person

**Samstag, 19. Juni 2021 | 10.00 – 13.00 Uhr**

## **Abenteuer Farbendruck.**

### **Plakate erfinden und selber drucken**

#### **Kinderworkshop**

Inspiziert durch die tollen Filmplakate in der Sonderausstellung erfinden die Kinder ein eigenes Plakat, das sie sodann in eine Linolplatte *schnitzen* und sogar per Hand selbst drucken können. Das Besondere an der Druckgrafik ist, dass die Kinder mit jedem neuen Druck die unterschiedlichsten Farben ausprobieren können, was sie mit jedem Mal aufs Neue eine Überraschung erleben lässt. So wird jeder Abzug zu einem faszinierenden Unikat.

Mit Anmeldung | ab 8 Jahren | 10,00 Euro pro Kind

# WORKSHOPS

Samstag, 15. Mai 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr

## Geheime Schriftzeichen. Sütterlin für Kinder

### Kinderworkshop

Ludwig Sütterlin hat seine Schrift vor über hundert Jahren erfunden. Da wundert es nicht, dass viele Menschen sie heute nicht mehr lesen können und sie daher wie eine Geheimschrift aussieht. Im Kinderworkshop lösen die kleinen Detektive den Buchstabencode und verfassen auf mysteriösen Papierrollen geheime Schriftstücke in Sütterlin.

Mit Anmeldung | ab 8 Jahren | 7,50 Euro pro Kind



### Information zur Anmeldung und Durchführung

Wer an einem Workshop oder an einer anmeldepflichtigen Veranstaltung teilnehmen möchte, muss sich mindestens zwei Tage vorher verbindlich anmelden. Dies kann persönlich an der Museumskasse, telefonisch oder per E-Mail erfolgen. Eine Stornierung ist ebenfalls bis zu zwei Tage vor dem Veranstaltungstermin möglich.

Der Treffpunkt zu allen Veranstaltungen ist im Foyer des Museums.

# WORKSHOPS

**Samstag, 29. Mai 2021 | 10.00 – 12.30 Uhr**

## **Puppenspiel und Spielfigur**

### **Kinderworkshop**

Immer noch ist vieles anders und einiges müssen die Kinder noch entbehren, wie die Puppenspiel-Tage, die aufs nächste Jahr verschoben wurden. Warum es dann nicht einfach selber machen und das Spieltheater mit nach Hause nehmen? Die Sofarückenlehne kann doch die beste Spielbühne sein. So widmet sich dieser Kinderworkshop bunt bemalten Handschuhpuppen, selbstgebastelten Handstabfiguren sowie Spielfiguren aus Wolle und Stoff. Aus den einfachsten Materialien und Fantasie lassen sich oft die schönsten Dinge zaubern.

Mit Anmeldung | ab 6 Jahren | 7,50 Euro pro Kind



# FÜHRUNG öffentlich

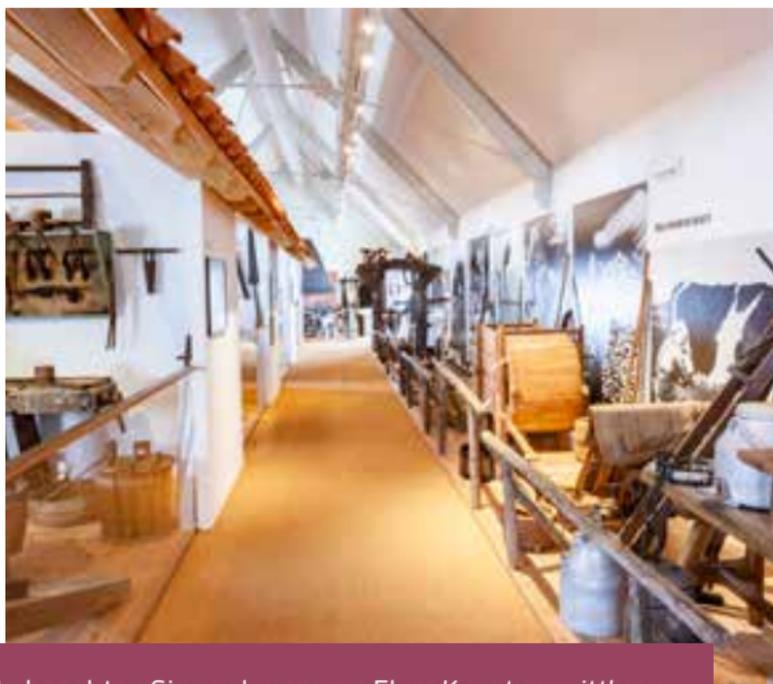
**Sonntag, 16. Mai 2021 | 15.00 Uhr**

## **Stadt, Land, ... Kunsthandwerk**

### **Themenführung zum Internationalen Museumstag**

Die Geschichte Kevelaers wurde nicht nur vom Menschen geschrieben. Auch die geografische Lage zwischen Maas und Rhein mit ihrer typischen Landschaft und Natur prägte die Entwicklung einer Stadt, die zu einer der bedeutendsten Wallfahrtsstätten des Landes werden sollte. So war es schließlich auch das hier erblühende Kunsthandwerk, das die Geschichte der in der Region lebenden Menschen zu einer ganz außergewöhnlichen machte.

Mit Anmeldung | Eintritt frei



Bitte beachten Sie auch unseren Flyer *Kunstvermittlung*, den Sie auf unserer Internetseite finden und an der Museumskasse mitnehmen können.



# KONZERTE

**Sonntag, 13. Juni 2021 | 12.00 Uhr**

## **Frühlingskonzert des Niederrheinischen Jugendstreicherorchesters Kevelaer**

Beim hier nachgeholten Frühlingskonzert der *Jungen Streicher Kevelaer* spielen die 20 Mitglieder des Jugendstreicherorchesters zwei bedeutende Werke von Wolfgang Amadeus Mozart: das Klavierkonzert *A-Dur KV 414* und die Serenade *Eine kleine Nachtmusik KV 525*. Als Solistin musiziert die Schülerin Victoria Peters, Dirigent ist Thomas Brezinka.

Begrenzter Kartenvorverkauf im Museum |  
4,00 Euro pro Person

**Sonntag, 27. Juni 2021 | 12.00 Uhr**

## **Sommerkonzert mit den Streichmäusen und der Cappella Piccola**

Beim ersten Auftritt dieser Orchester seit Juni 2020 erklingen all die Stücke, die in einem Jahr voller Unterbrechungen erarbeitet worden sind: fröhliche, ernste und schwungvolle Musikkompositionen. Die Leitung hat Maren Brezinka.

Begrenzter Kartenvorverkauf im Museum |  
4,00 Euro pro Person



# WODO PUPPENSPIEL

Samstag, 24. April 2021 | 15.00 Uhr

## Briefe von Felix

Die siebenjährige Sophie hat bei der Rückkehr aus dem Urlaub auf dem Flughafen ihren Stoffhasen Felix verloren. Trotz des trostvollen Zuspruchs durch ihre Mutter und ihre kleine Schwester Lena, wird sie erst etwas über den Verlust hinweggetröstet, als der erste Brief von Felix aus London bei ihr ankommt. Felix besucht London, Paris, Rom, New York, die Pyramiden in Ägypten und den Nationalpark in Kenia. Sophie erfährt viel über die Städte und Länder, die ihr geliebter Kuschelhase Felix bereist, und erlebt im Theaterstück selbst manches Abenteuer. So sieht sie New York, beobachtet von ihrer Traumschaukel aus die gefährlichen Abenteuer von Felix mit einer Katze in Rom und mit dem Großwildjäger Josef Jagdmann, dem Felix zusammen mit dem Publikum sein unerlaubtes Handwerk legt.

Nach dem Buch *Briefe von Felix* von Annette Langen und Constanza Droop.

Begrenzter Kartenvorverkauf im Museum |  
4,00 Euro pro Person



# Bühne, Bretter, die die innere Welt verändern.

*Manfred Hinrich*



# BLICK INS DEPOT

In jedem Quartal wird aus dem Depot des Niederrheinischen Museums ein Objekt, seine Bedeutung und seine Geschichte vorgestellt, denn bekanntlich gibt es immer wieder Sehenswertes, das nur selten das Licht der Ausstellungen erblickt.

In preußischer Zeit wurden Edikte erlassen, die uns als Archivgut erhalten geblieben sind. Ein Edikt war in alten Zeiten – von der Römischen Antike bis in die Neuzeit – im Grunde eine öffentliche Bekanntmachung oder ein Gesetz, welche(s) Anwendung finden sollte und der rechtsprechenden Person Sanktionen bei Zuwiderhandlung ermöglichte.

*Das Edict, dass den Hunden der sogenannte Toll-Wurm geschnitten werden soll.* wurde am 20. Februar 1767 von Friedrich dem Großen erlassen und beim Königl. Hofbuchdrucker D. A. Funcke gedruckt. Das Papier selber zeigt Gebrauchsspuren, doch ist der innere Text gut zu lesen. So heißt es: *Thun kund und fügen hiermit zu willen, wie Wir bereits vorhin verordnet haben, dass den Hunden der sogenannte Toll-Wurm unter der Zunge geschnitten werden soll, da noch kein durch die Erfahrung hinreichend bestätigtes Artzeney-Mittel wider den Biss toller Hunde, denen der Toll-Wurm nicht genommen worden, vorhanden, und einem jeden wissend ist, was für nachtheilige Würckung ein solcher Biss hat; ...*

Wie die aufgeführte Textstelle widerspiegelt, sind die medizinischen Erkenntnisse und Fortschritte im 18. Jahrhundert noch in den Kinderschuhen. Ähnliche Edikte finden in dieser Zeit Verbreitung. So auch Verordnungen zur Brandschutzverhütung und zu Pandemiebekämpfungen, die ebenfalls in Archiven vorzufinden sind und nicht erst seit dem 20. und 21. Jahrhundert relevant wurden. In der französischen Zeit als *Reglements* bezeichnet, waren sie auch hier am Niederrhein verbreitet. Einige solcher Dokumente befinden sich ebenfalls im Bestand des Niederrheinischen Museums.

Zur Bekämpfung der Tollwut kamen vor allem im ländlichen Rheinland noch bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts auch sogenannte *Hubertusschlüssel* zum Einsatz. Was genau es damit auf sich hatte, erfahren Sie bei uns in der Dauerausstellung *Handwerke des Körpers*.

Grundriss. 1767



**Wir FRIDERICH**, von Gottes Gnaden König in Preussen, Marggraf zu Brandenburg, des Heil. Römischen Reichs Ertz-Cämmerer und Churfürst, Souverainer und Oberster Hertzog von Schlesien, Souverainer Printz von Oranien, Neufchatel und Valengin, wie auch der Graffschafft Glatz, in Geldern, zu Magdeburg, Cleve, Jülich, Berge, Stettin, Pommern, der Cassuben und Wenden, zu Mecklenburg und Crossen Hertzog, Burggraf zu Nürnberg, Fürst zu Halberstadt, Minden, Camin, Wenden, Schwerin, Ratzeburg, Ostfriesland und Meurs, Graf zu Hohenzollern, Ruppin, der Marck, Ravensberg, Hohenstein, Tecklenburg, Schwerin, Lingen, Bühren und Leerdam, Herr zu Ravenstein, der Lande Rostock, Stargard, Lauenburg, Bütow, Arlay und Breda &c. &c. &c.

Thun kund und fügen hiermit zu wissen, wie Wir bereits vorhin verordnet haben, daß den Hunden der sogenannte Toll-Wurm unter der Zunge geschnitten werden soll, da noch kein durch die Erfahrung hinreichend beständiges Artzney-Mittel wider den Biss toller Hunde, denen der Toll-Wurm nicht genommen worden, vorhanden, und einem jeden wissend ist, was für nachtheilige Würckung ein solcher Biss hat; dahingegen aus der Erfahrung fastam bekannt ist, daß wenn den Hunden der Toll-Wurm genommen worden, der Biss solcher Hunde, die auch toll gewesen, dennoch keine schädliche Folgen nach sich gezogen

X 2

# EDICT

des HUNDEN

der sogenannten

Toll-Wurm

geschnitten werden soll.



De Ulm, den 17ten Febr. 1767.

Verordnet von dem Kaiserlichen Hof-Rath.

# TERMINE im Überblick

## APRIL

- 10.04. ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
*Anderwelt*
- 17.04. ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
*Anderwelt*
- 17.04. ERWACHSENENWORKSHOP**  
Abstraktionen auf Glas
- 24.04. KINDERWORKSHOP**  
Kunst per Post. Künstlerische Experimente auf selbstgemalten Grußkarten
- 24.04. WODO PUPPENSPIEL**  
Briefe von Felix
- 30.04. ERWACHSENENWORKSHOP**  
Herzliche Grüße... Sütterlin auf Postkarte
- 30.04. ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
*Anderwelt*

## MAI

- 15.05. KINDERWORKSHOP**  
Geheime Schriftzeichen. Sütterlin für Kinder
- 16.05. AUSSTELLUNGSBEGINN**  
*Das muss ich sehen!*
- 16.05. THEMENFÜHRUNG**  
Stadt, Land, ... Kunsthandwerk
- 22.05. ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
*Das will ich sehen!*
- 29.05. KINDERWORKSHOP**  
Puppenspiel und Spielfigur

## JUNI

- 12.06. ÖFFENTLICHE FÜHRUNG**  
*Das will ich sehen!*
- 12.06. ERWACHSENENWORKSHOP**  
Erlebnis Druckgrafik
- 13.06. FRÜHLINGSKONZERT**  
des Niederrheinischen Jugendstreichorchesters Kevelaer
- 19.06. KINDERWORKSHOP**  
Abenteuer Farbendruck.  
Plakate erfinden und selber drucken
- 27.06. SOMMERKONZERT**  
mit den Streichmäusen und der Cappella Piccola

Wir sind  
**Kunst** und  
**Kultur.**



PRÄDIKAT  
„WERTVOLL“



Niederrheinisches Museum  
für Volkskunde und  
Kulturgeschichte e.V. Kevelaer

Hauptstraße 18 | 47623 Kevelaer

Tel. 0 28 32 . 95 41 10 | Fax 0 28 32 . 95 41 44

[info@niederrheinisches-museum-kevelaer.de](mailto:info@niederrheinisches-museum-kevelaer.de)

[www.niederrheinisches-museum-kevelaer.de](http://www.niederrheinisches-museum-kevelaer.de)

[www.facebook.com/NiederrheinischesMuseumKevelaer](https://www.facebook.com/NiederrheinischesMuseumKevelaer)

[www.instagram.com/niederrheinisches\\_museum](https://www.instagram.com/niederrheinisches_museum)



Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 17.00 Uhr